EDELMETALL - BERICHT

3/2019 / XII

EDELMETALLE HALTEN DAS SAISONALE MUSTER

Nach vier Jahren der Seitwärtsbewegung für Gold sollte nun eine neue Ära nachhaltiger Aufwärtsbewegung eintreten.

Gold hatte 2016 das erste Mal einen Kurswert von 1.370 US-Dollar je Unze nicht überbieten können.

2017 und 2018 scheiterte der Goldpreis jeweils an dieser Marke.

Ende Juni haben die Notenbanken der USA und der EU beschlossen, die Zinsen wieder zu senken. Das gab dem Goldpreis einen festen Schubs, sodass er über diesen Widerstand gehoben wurde.

Platin und Silber nicht nur gegen Geld günstig! Sie sind auch gegenüber Gold deutlich zu billig.

2019 WIRD NOCH SEHR SPANNEND

Der Anstieg des Goldpreises in der zweiten Junihälfte war vermutlich nur der sanfte Beginn einer neuen Goldpreisrallye. Wenn ein Widerstand, der vier Jahre lange gehalten hatte, bricht, folgt in aller Regel eine lange Phase, in der der Goldpreis steigen wird. Viele Finanzinvestoren meiden Investitionen in ein Asset, das keine neuen Höchstkurse erreicht, weil gleichsam ein Deckel draufliegt, der dies begrenzt.

Fliegt der Deckel weg, kommt es zunächst zu einem sehr steilen Anstieg. Dann zu einer kurzen Phase der Besinnung, in der der bisherige Widerstand noch einmal (fast) erreicht wird. Einige Investoren nutzen dies, um Positionen einzugehen, weil es auch gute Gründe für den Wegfall des Deckels gibt und sie aus anderen Gründen Investitionen in Gold zu suchen beginnen, die sie bis dahin gemieden hatten.

Gold ist wertvoll, wenn andere Werte es nicht sind

„Gold ist kein Investment, weil es keine Zinsen trägt – hieß es früher. Gold ist das optimale Investment, wenn Geld Zinsen kostet

Viele Wertpapierspezialisten verstehen Edelmetallinvestitionen nicht. Warren Buffet sagte einmal: „Welchen Sinn macht es, etwas mühevoll aus der Erde auszugraben, um es dann in einem Safe einzulagern?“ Was im ersten Anblick sinnvoll und berechtigt skeptisch klingt, zeigt doch nur, dass auch einer der erfolgreichsten Wertpapierspezialisten der Welt keine substantielle Ahnung von Goldinvestments hat. Gold ist Geld. Damit erfüllt Gold seit Anbeginn menschlicher Zivilisation die Funktion einer Währung und eines Wertbewahrers, wie auch eines Sicherungsinstrumentes.

Es ist sinnvoll Gold zu halten, wenn Geld (Negativ-) Zinsen kostet. Gold bringt keine Zinsen, kostet aber auch keine Zinsen.

Dazu: Geld kann man durch Geldschöpfung beliebig vermehren, nicht aber Gold und andere Edelmetalle.

Der Goldpreis unterliegt daher Einflüssen der Inflation, der Zinsen, aber auch geopolitischen Risiken.

Negativzinsen und Geopolitik beflügeln den Goldpreis

Der Handelsstreit zwischen China und den USA zwingen die Anleger sanft in Edelmetalle. Je geringer der Zins, desto attraktiver ist Gold.

Je höher das geopolitische Risiko ist, desto attraktiver ist Gold als sicherer Hafen.

Die Notenbanken haben in den letzten Jahren begonnen ihre Goldreserven wieder deutlich aufzustocken. Damit ist der Markt für das Edelmetall zwar noch nicht trocken, es ist aber erkennbar, dass es nicht mehr viel zusätzlicher Nachfrage bedarf, um Knappheit im Angebot herzustellen.

Viele Finanzinvestoren sind in Gold „short“, haben also Leerverkäufe getätigt. Einige von ihnen haben in den letzten Tagen bereits Vermögenseinbussen erlitten, weil der Goldpreis 1.360 US-Dollar überschritten hatte. Dies führte zu sogenannten Eindeckungskäufen, die den Goldpreis binnen 48 h auf bis zu 1.411 US-Dollar / Unze hievten.

Wir gehen davon aus, dass die kommenden Wochen noch viel für uns bereithalten.

China und die USA sowie der Konflikt mit dem Iran werden Gold antreiben

Anleihen Deutschland kosten aktuell – 0,30% Jahr. Das bedeutet Sie zahlen dem deutschen Staat 0,3% Ihres Vermögens dafür, dass sie seine Schulden halten dürfen. Hier kann man kein Geld anlegen in der Erwartung damit Geld zu verdienen. Es ist Ausdruck allergrößter Sorge von Investoren, dass die Welt Gefahren bereithält, die es rechtfertigen, Geld in Staatsanleihen zu investieren, die Geld kosten, weil alles andere wesentliche schlechter performen könnte.

Es gibt ein um mehr als dreißigmal größeres Schuldenvolumen als es Gold gibt. Man kann nicht alles in Gold umschichten. Bevor diese Investoren aber in Aktien investieren, die sie als noch riskanter einstufen, kaufen sie negativ verzinste Anleihen.

Wir gehen davon aus, dass ein sehr kleiner, aber immer noch für den Bestand an verfügbarem Gold hoher Betrag in Gold investiert werden wird, wenn die USA und China handelspolitisch kollidieren oder es zu einem militärischen Konflikt USA – Iran kommt. Beides ist leider denkbar und könnte den Goldpreis dann sehr schnell Richtung 1.500 US-Dollar / Unze treiben.

Gelingt es Gold in den kommenden Tagen sich über 1.400 US-Dollar zu etablieren, wird auch Silber folgen und vermutlich auch Platin

Gold hat seinen Abwärtstrend bereits gebrochen. Bei Silber muss erst noch das Kursniveau von 16,10 US-Dollar / Unze erreicht werden, um dies festzustellen. Der Silberpreis liegt mit 15,40 US-Dollar / Unze noch knapp -3 % darunter. Bricht aber auch noch der Silberwiderstand, ist für Silber eine starke Erholung bis 20 US-Dollar / Unze zu erwarten.

Wenn wir diese Preisziele für Gold bei 1.500 US-Dollar / Unze und Silber 20 US-Dollar / Unze ausrufen, dann sind sie für Herbst 2019 gemeint. Das Erreichen dieser Preisziele hängt davon ab, ob, wie wir aktuell erwarten, der Handelskrieg der USA mit China eskaliert. Geschieht dies nicht, könnte der Silberpreis bei 16,10 US-Dollar / Unze hängen bleiben und der Goldpreis maximal 1.450 US-Dollar erreichen. Das wäre nicht schlimm, weil die Performance in diesem Jahr dann immer noch akzeptabel wäre.

Wir denken, dass es dann spätestens im kommenden Jahr zu einer deutlichen Verbesserung der Kurse von Edelmetallen kommen wird, weshalb die Empfehlung in Edelmetalle zu investieren aktuell sicher eine sinnvolle und belastbare Empfehlung ist.

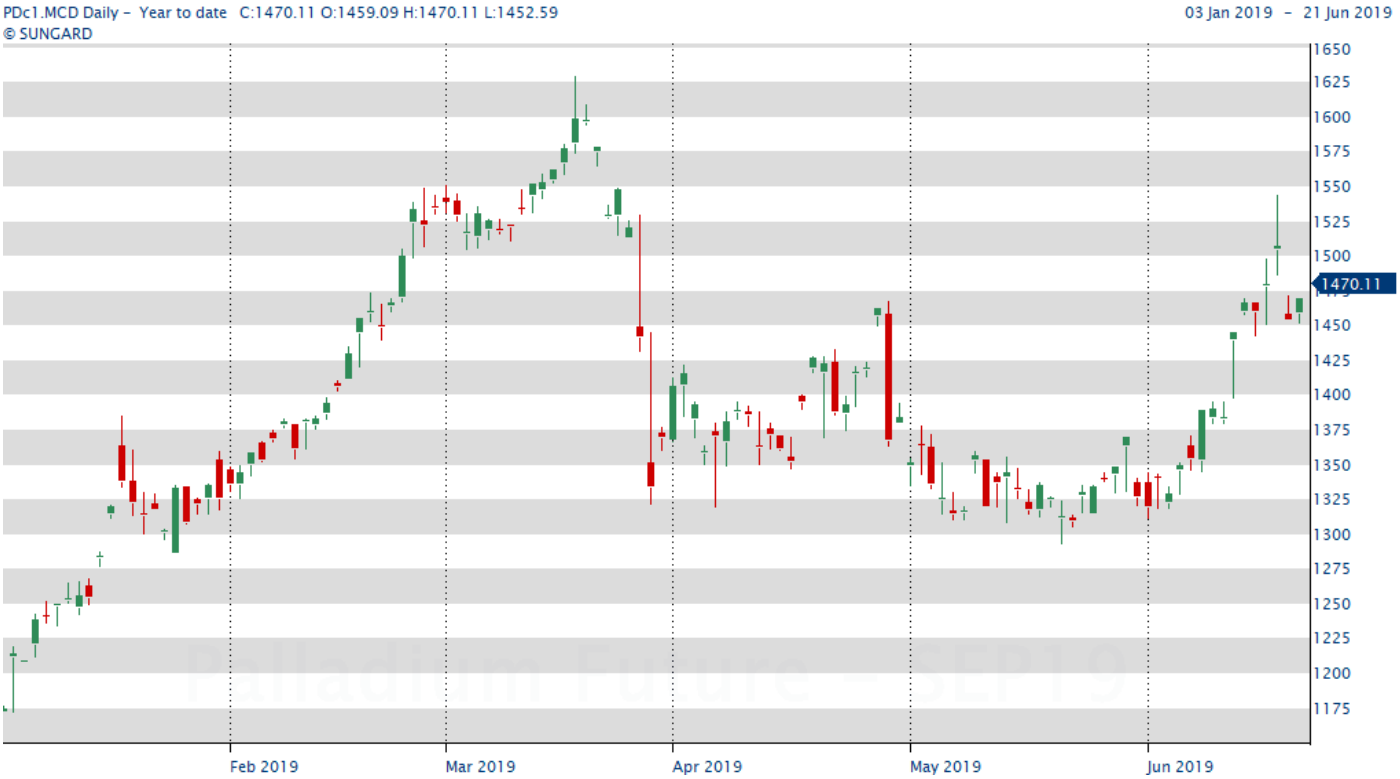
Wie entwickelten sich die Edelmetallpreise in den letzten Monaten?

Gold in US-Dollar hat 2019 hat ein Plus von 8,5% erreicht und steht damit erst am Beginn einer längerfristigen Rallye, die den Goldpreis noch sehr weit nach oben bringen kann.

Der Silberpreis: Silber hat 2019 noch keine Performance erreicht. Der Jahrebeginnkurs war bei 15,40 US-Dollar / Unze gelegen und ist heute wieder auf diesem Niveau. Die orange Linie zeigt den Hauptwiderstand für Silber. Wird dieser überwunden und auch 16,50 US-Dollar / Unze überboten, liegt als nächstes Ziel ein Widerstand bei 20 – 20,50 US-Dollar / Unze an. Das bedeutet von heute weg einen Anstieg von fast 30 %.

Der Platinpreis hat 2019 leicht zugelegt und mit + 2,3 % etwas besser abgeschnitten als Silber. Platin liegt noch hinter unseren Erwartungen zurück, es ist aber denkbar, dass es noch besser in Schwung kommt. Als Industriemetall ist in Platin die geringe Konjunkturerwartung reflektiert, die den Aufschwung des Preises begrenzt hat. Der Widerstand für den Platinpreis liegt bei 900 US-Dollar / Unze und damit ca. 9 % entfernt.

Palladium ist 2019 noch immer stark, zeigt aber wie erwartet hohe Volatilität. Palladium ist das einzige Edelmetall, das in den letzten Jahren deutliche Zuwächse erreicht hat und hat mittlerweile Niveaus erreicht, die nicht nachhaltig sein dürften. Ein breiter Anstieg der Edelmetallpreise dürfte aber auch an Palladium nicht vorbeigehen. Wir denken aber, dass mit Silber ein interessanteres und deutlich günstiger bewertetes Metall zur Verfügung steht, in das man mit guten Aussichten investieren kann.



2019 bietet noch tolle Einkaufskurse für Edelmetalle

Sie wissen, dass man dann gut fährt, wenn man günstig einkauft. Das ist so banal wie es offenkundig schwierig ist. Edelmetalle sind im Verhältnis zu Papierwerten (Sparbuch, Anleihen, Aktien) und Immobilien sehr billig geworden. Wenn etwas billig wird und man Geld vergleichsweise teuer (in Aktien, Anleihen oder auf dem Sparbuch) angelegt hat, ist es richtig und auch rational in Edelmetalle umzuschichten.

Gold bleibt der stabile Anker jeder Anlage. In Zukunft sollte man aber nicht mehr nur 5% seines Geldvermögens in Gold halten, sondern um ausgewogen zu handeln gut 25% halten!

Wir denken, dass Silber und Platin stark unterbewertet sind. Schwache Konjunkturaussichten lassen aber erwarten, dass Platin in den kommenden 12 Monaten hinter Silber zurückbleiben wird, weshalb wir eine Umschichtung aus Platin in Silber empfehlen.

Sie wollen mit Sicherheit Geld verdienen?

Die Sicherheit besteht zum einen im Investment in Edelmetallen als solchen, als auch in der relativen Preiswürdigkeit. Die aktuelle Allokation trägt Ihren Interessen auf beiden Ebenen Rechnung. Edelmetalle sind ein wichtiger Teil der Vermögensanlage und die nachfolgende Allokation dient der risikoadujstierten Gewinnmaximierung.

Aktuelle Allokation

Die Allokation ändert sich leicht – Silber kann alle anderen Metalle deutlich outperformen,

Gold	30%
Silber	50%
Platin	20%
Palladium	0%

Impressum:

Medieninhaber und Redaktion: Censeo Consulting GmbH
Hrsg.: Mag. iur. Gerhard Massenbauer
1170 Wien, Zustelladresse: Promenadegasse 51, **E-Mail:** office@diewaehrungsexperten.at, **Tel.**: +43 1 3155472, **Fax:** +43 1 315547220

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten sind

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Entwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Analyse ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient dazu einen Überblick über die aktuellen Marktgegebenheiten zu geben und spiegelt die persönliche Sichtweise des Autors zum Erscheinungszeitpunkt, die von anderen Publikationen deutlich abweichen kann.